

**Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 23.09.2021**

Zu TOP: 9.7

Maßnahmen zur Erhöhung der Ordnung und Sicherheit, sowie zur Verhinderung des wilden Parkens auf und neben der Zufahrt zum Freibad

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Vorlage: AN 0149/2021

Herr Dr. Zabel beantragt die Verweisung des Antrages AN 0149/2021 in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung, um die Situation näher zu betrachten und Möglichkeiten zu eruieren.

Frau Kindler stimmt einer Verweisung zu.

Herr Paul lässt über die Verweisung des Antrages AN 0149/2021 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0149/2021 zur Beratung in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung mit folgendem Wortlaut:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass durch geeignete bauliche Maßnahmen (versetzen der vorhandenen großen Steine, aufstellen von Rabattengeländer) das Parken auf bzw. neben der Zufahrt zum Freibad und auf bzw. neben dem Radweg verhindert wird.
2. Der Platz neben dem Versorgungskiosk und der Strandkorbvermietung ist baulich so herzurichten, dass er nur durch Befugte nutzbar, wie z.B.: Anlieferverkehr, Servicefahrzeuge, Kioskbetreiber, ist.
(Ein Parkplatzsperrbügel, umklappbar - siehe Foto - oder eine Kette könnte geeignet sein)
3. Mittels Beschilderung, z.B. „Nur für Anlieger“ oder „Keine Wendemöglichkeit“ sollen die ortsunkundigen Besucher, welche mit PKW anreisen, künftig abgehalten werden die Zufahrt zum Freibad bis zum Küstenradwanderweg zu befahren.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

2021-VII-07-0658

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 06.10.2021